

XXII. GP.-NR

4466 /J

29. Juni 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Rada

und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Folgen des Hochwassers in der Thaya-March-Region

In Folge des Hochwassers 2006 in der Thaya-March-Region ist die Bevölkerung dieses Gebietes von einer bedrohlich intensiven Gelsenplage betroffen. Die in dieser Region ansässigen Mediziner berichten von tausenden Patienten und massiver gesundheitlicher Beeinträchtigung.

Die Bürgermeister der Region fordern überregionale Maßnahmen, die von der Bundesregierung koordiniert werden. Schließlich geht es auch um grenzübergreifende Aktionen, die auf die grundlegende Vernichtung der Gelsenentstehung bereits abzielen.

Die ohnehin durch die Hochwasserkatastrophe schwerstens geschädigte Bevölkerung wird bei den Wiederaufbauarbeiten nicht nur behindert, sondern auch noch gesundheitlich schwerstens geschädigt.

Als Hauptbetroffene werden folgende Bereiche angesehen:

- alle im Freien arbeitenden Berufstätigen
- die Kinder von Kindergärten und Schulen
- Freizeitsportler, denen Bewegung zur Gesundheitsvorsorge wichtig ist
- der mühsam angekurbelte Tourismus (Rad, Wandern)
- Vereinsveranstaltungen
- Wirtschaftstreibende (Heurigenbetriebe, Gastgartenbetreiber)
- Haustiere, Wildtiere

Anfrage:

- Under
Kear
Luther King
Graham